

Ausbau im Allerheiligsten

13.07.2016 21:43 Uhr

Ingolstadt (alp) Jiri Ehrenberger ist sich sicher: "Die Spieler werden begeistert sein!" Der Sportdirektor des ERC Ingolstadt meint die Kabine der Panther in der Saturn-Arena, die in den vergangenen Wochen aufwendig renoviert worden ist. Noch wird fleißig gesägt, geschraubt und gehämmert, doch spätestens zum Trainingsstart der Eishockey-Profis Anfang August soll alles fertig sein.



Feinschliff: In der Panther-Kabine laufen die letzten Arbeiten. An jedem Platz wird noch ein Namensschild angebracht. - Foto: Petri

"Wir waren sogar schneller als der Plan", sagt Marketing-Mitarbeiter Phillip Rebhan, der den Umbau in Zusammenarbeit mit der Wettstettener Firma Schrank-Direkt realisiert hat. Damit alles rechtzeitig fertig wurde, erklärte deren Inhaber Siegfried Duttler den Umbau zur Chefsache und stellte andere Projekte hinten an.

Seit der Eröffnung der Arena im Oktober 2003 war in der Kabine kaum etwas verändert worden. Das in die Jahre gekommene Mobiliar, die siffigen Wände und besonders die beengten Verhältnisse sorgten immer wieder für Unmut bei Spielern und Trainern. Ex-Coach Kurt Kleinendorst hatte nach der vergangenen Saison eine Modernisierung des Kabinentraktes gewünscht. Trotz dessen Abschied im Juni hielt der ERC an den Plänen fest.

Jetzt erstrahlt die Kabine in frischem Glanz: Die neuen Spinde sind großzügiger als die alten - besonders die Torhüter Timo Pielmeier und Marco Eisenhut haben jetzt mehr Platz für ihre umfangreiche Ausrüstung. Außerdem muss niemand mehr auf Stühlen sitzen. "Jetzt haben wir 25 vollwertige Plätze", erklärt Ehrenberger. Neu sind außerdem die Decke und die Beleuchtung. Besonderer Hingucker ist ein Präsentationsschrank, der mit einem mannshohen Panther-Logo versehen ist. Dort wird der neue Trainer Tommy Samuelsson seine Taktik auf eine Tafel zeichnen. "Die Spieler sollen hier gerne Zeit verbringen", sagt Rebhan.

Im nächsten Schritt wird noch der Kabinengang aufgehübscht. "Der wird neu gestrichen und überarbeitet. Teilweise ist ja dort noch das alte Logo zu sehen", sagt Rebhan. Die Trainerkabine sowie die Fitnessräume waren schon zuvor umgestaltet worden. "Wir haben in den vergangenen zwei Jahren einiges investiert", sagt Ehrenberger. Die Kosten für die Umbauten trägt die Profiabteilung des ERC Ingolstadt. Wie hoch diese ausfallen, bleibt geheim.

Im Übrigen profitieren auch die Gästeteams von der Renovierung: In deren Umkleide haben die alten Spinde aus der Panther-Kabine eine neue Verwendung gefunden.

